

auch auf der wunderschönen Terrasse des Kursalons genossen werden.

Viele der Kongressteilnehmer nahmen auch die Möglichkeit wahr, am Rahmenprogramm des Kongresses, einer Exkursion in das VW-Werk Bratislava mit anschließendem Heurigenbesuch, teilzunehmen.

In den riesigen Werkshallen des deutschen Automobilherstellers bestaunten die Teilnehmer die nach modernsten Prinzipien der Produktionstechnik ausgestatteten Fertigungsstraßen inklusive einer Doppelmayr-Seilbahn zum Transport der fertiggestellten Fahrzeuge. Täglich rollen hier hunderte SUVs der Marken VW, Audi

und Porsche, sowie Fahrzeuge der neuen Kleinwagenserie NSF (New Small Family) vom Band.

Den Ausklang fand der Kongress in der Nationalparkregion Neusiedlersee, bei einem urigen Heurigen im netten Weinort Gols, wo die Teilnehmer nicht nur über das in den vorangegangenen Tagen erlebte diskutieren konnten, sondern vor allem den



EINER DER VERANSTALTUNGSORTE

internationalen Teilnehmern die österreichische Kulinarik näher gebracht wurde.

WINGNET WIEN

Monica Georgescu

WINGnet Wien: Accenture Workshop - 22. März 2012

Wie bereits traditionell, hat WINGnet Wien auch heuer wieder in Kooperation mit Accenture, einen Workshop für die Studierenden an der TU Wien organisiert. Der Ort der Veranstaltung war das Accenture Büro in Wien – im malerischen Börsengebäude.

Die 12 Teilnehmer waren von verschiedenen Studienrichtungen: von Wirtschaftsingenieurwesen über Mathematik bis Informatik. Unsere Gemeinsamkeit: Wir hatten alle mehr oder weniger Erfahrung mit dem Zentralthema der Veranstaltung: Projektmanagement. Der Workshop wurde sehr flexibel aufgebaut, so dass es uns, mit unseren Fragen, die Möglichkeit gegeben wurde, den Fokus auf unseren Interessensbereichen zu stellen. Der erste Teil war mehr als reine Theorie. Denn die beiden Accenture-Mitarbeiter, welche durch das Programm führten, haben uns laufend von den Erfahrungen, die sie während der Arbeit bei Accenture gesammelt haben, erzählt. Weil Projektmanagement ein

besonders umfangreiches Thema ist, haben wir uns nur auf den ersten zwei Schritten eines Projektes konzentriert, und zwar die Projektinitiierung und die Planung. Die Projektdurchführung wäre für die begrenzte Zeit zu umfangreich gewesen. Verschiedene Tools wurden mit Beispielen vorgestellt und die Zentralfragen die man am Anfang eines Projektes stellen sollte, wurden erläutert. Projekte gehören zum Alltag eines Beraters – daher die Wichtigkeit einer richtigen Planung, und einer dazugehörigen Risikoabschätzung. Nach einer netten Networking-Pause in der Nachmittagssonne auf der Terrasse der Börse und einem leckeren Buffet, konnten wir schon mit dem Teamarbeit-Teil anfangen.

Die Case Study war so gedacht, dass wir einen Projektstrukturplan mit Hilfe von den gegebenen Informationen aufbauen und einen Zeitplan für die Aufgaben entwickeln. In 4-er Teams haben wir dann die Ergebnisse dem

„Kunden“ präsentiert, und mussten ihn davon überzeugen. Feed-Back den anderen geben - nach bestimmten Regeln - war dann unsere letzte Aufgabe. Am Ende wurden uns auch wichtige Tipps für Präsentationen gezeigt.

Was wir als Teilnehmer besonders geschätzt haben, war die Flexibilität des Aufbaus dieses Workshops und die



Zweiseitigkeit der Kommunikation. Die Atmosphäre war immer ganz entspannt und die meisten unserer Fragen, sowohl über das Thema, als auch über das Beraterleben wurden beantwortet. Ein Workshop zum empfehlen!